

Verkündungsblatt amtlicher Anzeigen für die Gemeinden Halver, Schalksmühle, Breckerfeld, Kierspe, Rönnsahl u. das Amt Lüdenscheid

Geschäftstellen: Hauptgeschäftsstelle Halver, Bahnhofstraße 2, Zweigstelle Halver, Kirchstraße 5, Wilhelm Bell jr. — Schalksmühle: Hermann Viermannsdorf — Oberbagger: Robert Waffersche — Kierspe: Bahnhof: Frh. Becker — Kierspe: Frh. Schaefer — Breckerfeld: Jul. Schilling

7 Jahrgang

Die Besichtigungsfahrt der deutschen Reichs- und Gauleiter zum deutschen Westwall

Der Führer und Oberste Befehlshaber befindet sich gegenwärtig auf einer Besichtigungsreise durch die Befestigungsanlagen an der Westgrenze. Überall wird er von den Westwall-Arbeitern und der Bevölkerung mit großer Begeisterung begrüßt. Unsere Aufnahme zeigt Adolf Hitler bei der Besichtigung. Hinter ihm der Chef des Oberkommandos der Wehrmacht, Generaloberst Keitel; rechts vom Führer General der Infanterie von Witzleben. (Presse-Illustrationen-Hoffmann-M.)

Wie wird das Wetter?

Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Ausgabe Ost-Essen-Mülheim auf Grund der Wetterlage vom 16. Mai 1939, 8 Uhr. Weiterhin unbeständig.

Wesentliches liegt immer noch zwischen den bereits erwähnten zwei Tiefdruckgebieten. Es regnet heute morgen auf breiter Basis in Norddeutschland und im Südwesten des Reiches. Unser Bezirk wurde gestern, besonders am späten Nachmittag von gewitterigen Schauerregen heimgesucht, das gleiche wird auch heute und morgen wieder der Fall sein. Die Temperaturen erfahren noch keinen Anstieg.

Mittwoch, 17. Mai 1939: Bei wechselnden Winden stärker bewölkt, Regenfälle. Temperaturen wie am Vortag um 12 Grad.

Donnerstag, 19. Mai 1939 und wahrscheinliche Weiterentwicklung: Unbeständig.

Halber

Zur Erfassung der Wehrdienst- und Arbeitsdienstpflichtigen

der Jahrgänge 1919 und 1920 wird auf den bekannten roten Plakaten der Kreispolizeibehörde an den Vitassäulen und in den Lokalen aufgeföhrt. Es haben sich zu melden der Jahrgang 1919 mit dem Geburtsdatum vom 1. September bis 31. Dezember, der Jahrgang 1920 und alle diejenigen der Jahrgänge 1906, 07, 10, 13 bis 18, sowie des Geburtsjahrganges 1919, soweit sie vom 1. 1. bis einschließlich August geboren sind. Die Meldungen des Jahrganges 1919 haben am 22. Mai, diejenigen des Jahrganges 1920 (Buchstabe A bis K) am 23. Mai, diejenigen mit den Anfangsbuchstaben L bis Z am 24. Mai und alle übrigen obengenannten Wehrpflichtigen am 25. Mai bei der hiesigen Ortspolizei zu erfolgen. Jeder besorge sich die zur Meldung nötigen Papiere rechtzeitig.

Ständesamtliche Mitteilungen.

Geburten: Robert Schröder, Deckinghausen 94. Theodor Bits, Halber, Vohrstr. 19. Karl Wöhrte, Halber, Hermann-Köhler-Str. 21. Heiraten: Gustav Brüggendick, Diekerhoff und Helene Wilhelmine Baasner, Vöden-scheid, Hindenburg-Allee 58. — Erich Höller, Halber, Mühlenstr. 1 und Hildegard Schlabach, Mühlenstr. 30. — Wilhelm Luchardt, Halber Elberfelderstr. 9 und Maria Cathol, Straße der SM 8. — Sterbefälle: Keine.

Erfolgreiche Züchter!

Bei dem ersten Preisflug in diesem Jahre ab Bad Gandersheim — über 190 km — konnten vom Reisefreistauben-Verein „Seimfehr“ Halber folgende Züchter Preise erringen: Theo Enneper den 44., 115., 120., 136., 147., 155. Preis, Gustav Rückmann den 53. und 149. Preis, Arno Weisner den 65. und 126. Preis. (h)

Der Tag der 87er in Halber

Von der Kameradschaft der 87er wird geschrieben: Als 1918 der größte aller Kriege sein für unser Vaterland so verhängnisvolles Ende nahm, als damals die Fronttruppen aus allen Himmelsrichtungen in die Heimat zurückströmten, da fand eine Anzahl von Regimentern die alte, liebgeordnete Garnison verschloffen, weil sie der Besetzung durch landfremde Truppen vorbehalten war. Auch unser Regiment konnte nicht wieder in Mainz, seiner alten Garnisonstadt einrücken. Die Kruppischen Gefangenenbaracken in Essen boten uns eine recht bequeme und letzte Unterkunft vor der Auflösung. Mehr als vier Jahre hat das Regiment, beteiligt an allen großen Kampfhandlungen des Westens einer vielfachen Uebermacht von Feinden die Stirn geboten. Erschütternd sind die Zahlen, die von den Verlusten unseres Regiments berichten. Ungezählt sind die Kameraden, die in diesem gewaltigen Völkerring ihr Blutopfer brachten und heute als Krüppel, als lebende Zeugen der großen Materialschlachten bei Verdun, an der Somme usw. noch unter uns weilen. Viele aber deckt der grüne Rasen in Feindesland, 127 Offiziere und 2122 Unteroffiziere und Mannschaften fielen allein vom aktiven Regiment auf dem Felde der Ehre. Sie gaben ihr letztes und trugen uns, die wir den Krieg überlebten, eine Dankeschuld auf, die nicht unerfüllt bleiben sollte.

Dort, wo uns das Schicksal einstmal als Rekruten zusammenführte, dort, wo wir gemeinsam zu Soldaten gemacht wurden, dort, wo noch heute jenes Gebäude, jene Straße, jener Platz in uns die lebhaftesten und schönsten Erinnerungen an unsere Soldatenzeit wachruft, dort sollte auch ein alle Zeiten überdauerndes Erinnerungsmal geschaffen werden für jene, die 1914 mit uns hinausjagten und nicht mehr wiederkehrten. Das war das Ziel, welches die ehemaligen 87er in allen Gauen Deutschlands sich setzten, und welches auch erreicht wurde. Wir haben unseren gefallenen Kameraden in unserer alten Garnisonstadt Mainz ein Denkmal gesetzt, welches Generationen überdauern und immer wieder mahnend alle erinnern wird an eine Zeit höchster heldischer Aufopferung. Wir haben außer-

Es sind nicht die bunten Farben, die lustigen Töne und die warme Luft, die uns im Frühling so begeistern; es ist der stille, weisagende Geist unendlicher Hoffnungen, ein Vorgefühl vieler froher Stunden, die Ahnung höherer, ewiger Blüten und Frühlänge.

So sieht der Dichter den Frühling, der uns jetzt wieder mit dem ganzen Zauber der zu neuem Leben erwachten Natur umfängt. Die Monotonie ist gebrochen, überall wird es wieder lebendig. Jahr für Jahr vollzieht sich diese große Wandlung im Schoße der Erde, die sich uns jetzt im herrlichsten Gewande präsentiert. Ob Wald oder Feld, Baum oder Strauch... allüberall grüßt uns die Wunderwelt einer zu höchster Prachtentfaltung sich anstehenden Natur. Begeistert und ehrfurchtsvoll lassen wir all dieses Eindringungsweltliche auf uns wirken, verneigen wir uns vor dem daraus sprechenden Schöpfertum des Allmächtigen. Mögen andere Jahreszeiten mit den ihnen eigenen Reizen uns noch so sehr in ihren Bann schlagen, schöner, ersehnter, erbaulicher ist doch der Frühling... Kein Wunder, daß man ihn mit dem frisch-lebendigen Knaben vergleicht, der kraftstrotzend hinausstrahlt, um die ganze Welt zu erobern. Auch wir Menschen fühlen uns freier, beglückter, hoffnungsgestärkter. Wie wohlthuend der Sonnenschein, den wir so lange vernichten und der unsere Herzen jetzt wieder froh macht, auch uns mit neuem sprühenden Leben erfüllt. Es gibt wohl kaum einen Menschen, der nicht die Luft verspürt, dieses Wunder zu schauen, sich an ihm zu erquickern, zu erbauen, zu stärken.

Und mitten hinein in diese Wonnezeit fällt Himmelfahrt, der Vorläufer des lieblichen Pfingstfestes. Himmelfahrt — der große Wandertag für dich, für mich, für uns alle. Da bleibe, wer Lust hat, mit Sorgen zu Haus... Ja, das sind gewiß nicht viele, wenn der Wettergott nicht allzu ungnädig ist und mit dem goldenen Schein der Sonne nicht allzu sehr fahrt.

Der Weg in den kommenden Wochen und Monaten

Des Kreisleiters Ausführungen vor dem Führerkreis aus Anlaß des Kreistages

Heute wollen wir mit dem Kreistag 1939 der NSDAP. Altenscheid abschließen und rückblickend auf die vergangenen Tage in erster Linie das zum Ausdruck bringen, was unsere Gäste, die

Und diese Himmelfahrts-Wanderlust erschöpft sich gewiß nicht in den Wanderbereinen oder den Vereinen — ganz gleich, wie sie sich nennen — überhaupt. Alle wollen hinausstreben — mit „Kind und Regel“... Dann wird wieder kräftig gesungen und alle verpirren den frischen Luftzug der schönsten Zeit des Jahres, spüren, wie wohl es tut, „wenn das Mailüftel weht“... Von besonderem Reiz ist eine Morgenwanderung am Himmelfahrstag. Die Lerche schmettert ihre Jubellieder empor zum Himmel, die Blumen erschließen ihre Knospen dem Kuß der Sonne, bunte Falter spielen in der durchsichtig klaren Luft. Wie der gläubige Gedanke an diesem Tage einen seiner schönsten Triumphe feiert, so tritt die Natur in ihre schönste Blüte, in ihre holdste Pracht!

Himmelfahrt ist ein Tag, der wieder allerlei Erlebnisse ins Gedächtnis zurückruft. Beliebt sind ja bekanntlich die sogenannten „Herrenpartien“. Zu einer solchen hatte sich auch mal ein Regellub entschlossen, der eine größere Ausflugsfahrt mit „sorgsam geheimegehaltenen Ausflugsziel“ antrat. Und als die lustigen Regellubler ihr Ziel erreicht hatten, mußten sie zu ihrer nicht geringen Ueberraschung feststellen, daß das „geheimnisvolle Ziel“ von den Frauen, die ebenfalls eine „Himmelfahrt“ machten, schon vor ihnen erreicht war. Groß wie die Ueberraschung der Männer, war natürlich die Scham der Frauen. Doch ehe sich die Männer verärgerten, waren die Frauen wieder verschwunden, um ihre „Himmelfahrt“ fortzusetzen... Sie wollten sich eben auch einmal ohne ihre Männer amüsieren. Also Vorsicht mit der „Herrenpartie“...

Wünschen wir der Himmelfahrt 1939 recht viel frohes Erleben und — den schönsten Sonnenschein!

Wer recht in Freuden wandern will, Der geh' der Sonn' entgegen!

aus den verschiedenen Teilen des Gaubietes in den ereignisreichen Stunden in unserer Stadt weilten, sagten. Einmütig bekannten sie alle, daß die gewaltige Heerschau der Partei unseres Kreises die größte Anerkennung verdient und hier eine Leistung vollbracht wurde, die größte Anerkennung finden würde. Wir dürfen stolz auf die vergangenen Tage blicken, die uns zeigten, daß der Kreis Altenscheid in geschlossener Front hinter dem Führer steht und gewillt ist, auch in Zukunft den Weg zu marschieren, den er uns vorschreibt.

Wenn wir heute noch einmal Rückschau auf den Kreistag 1939 halten, dann wollen wir jene Ausführungen in den Mittelpunkt unserer Betrachtungen stellen, die der Hochtaktträger unseres Kreises, Kreisleiter Walter Borlinghaus in der Tagung des Führerkreises der Bewegung machte und die nicht zuletzt den Weg aufzeigten, der in den kommenden Wochen und Monaten von den Parteigenossen unseres Kreises einzuhalten ist.

Der Kreistag, so führte Pg. Borlinghaus u. a. aus, ist ein Tag, an dem wir im Kreise als Nationalsozialisten festzustellen haben, wo wir stehen. Das Verjagen der Politik war einst die Ursache des Zusammenbruchs. Hier konnte nur ein wirklich politischer Führer das Steuer in die Hand nehmen, ein Führer, der den Typ des Kämpfers und keine „Sachbearbeiter“ formte. Eine Frage ist entscheidend: Bist du Nationalsozialist oder bist du es nicht? Wenn du aber ein Nationalsozialist bist, dann kannst du keine Kompromisse machen, auch in der Weltanschauung nicht. Wir gehören einer Bewegung an, die getragen wird von einer Weltanschauung. Den Kreistag aber brauchen wir, um uns weltanschaulich und politisch auszurichten. Die Grundlage unseres Lebens von heute muß in der Erkenntnis gipfeln: Bildung des denkenden, fühlenden und handelnden Menschen. Was ich tue, ist deutsch oder undeutsch. In dem harten Kampf unserer Tage aber gibt es eine große und starke Kameradschaft, in der nur die Pflichterfüllung gewertet werden wird. Kameradschaft aber setzt bei uns eine kampfschwere Gemeinschaft voraus. Das Führerkorps der Bewegung aber will nichts als die Pflicht erfüllen, nichts anderes sein als Nationalsozialisten.

In eingehender Weise beschäftigte sich der Kreisleiter in diesem Zusammenhang mit allen jenen Fragen, die im Mittelpunkt der Geschehnisse unserer Tage stehen. Seine eindeutigen und klaren Ausführungen fanden wiederholt stürmischen Beifall, der vor allem den Willen des Führerkreises der

Dankschreiben des Führers!

Der Staatsminister und Chef der Präsidialkanzlei des Führers und Reichskanzlers richtete an Kreisleiter Walter Borlinghaus folgendes Dank-Telegramm:

Sehr geehrter Herr Kreisleiter!

Der Führer und Reichskanzler hat mich beauftragt, den Teilnehmern am Kreistag der NSDAP des Kreises Altenscheid seinen Dank für die ihm überbrachten Treue-Grüße zu übermitteln, die er herzlich erwidert.

Heil Hitler!

gez. Dr. Meißner.

Dienstplan der SA

Fähnlein 27-143

Mittwoch, den 17. 5. tritt die gesamte Führermannschaft um 19 Uhr am HJ-Heim an. Der Führer d. Fähnln.: i. B.: E. Starke.

WdM., Gruppe 27/143.

Freitag abend, 8 Uhr, treten sämtliche WdM. des WdM., des WdM.-Bezirks, sowie von Carthausen und Bergfeld zur ärztlichen Untersuchung am HJ-Heim an. Wer ohne weiteres fehlt, wird weitergemeldet. H. Kreinberg, WdM.-Scharführerin.

Achtung:

Genau beachten!

SA-Wehrabzeichenenträger! des Standortgebietes Halber. Genau beachten!

Das Programm für den kommenden Sonntag für die Durchführung der 1. Wiederholungsübung 1939 liegt nunmehr fest. In allen Teilen der Gemeinde beginnen die Übungen und enden mit dem gemeinsamen Geländelauf im Ennepetal und dem geschlossenen Einrücken in den Standort, jedoch die Vormittagsstunden des nächsten Sonntags ganz im Zeichen des Wehrwillens unserer Männer stehen.

Das Schießen und Handgranaten-Zielwerfen beginnt wie folgt:

in Halber-Schießstand a.) um 6 Uhr: Feind, Feuerwehr Halber; b.) um 6.45 Uhr: politische Leiter; c.) um 7.30 Uhr: SA, SA-Reserve und SA-Reiter; d.) um 8.30 Uhr: Nicht-Uniformierte.

in Oberbrügge, Carthausen, Buschhausen und Bommert einheitlich um 7.30 Uhr. Antrittsplätze sind:

in Halber: Schießstand-Karlshöhe. Oberbrügge: Schießstand Bommelsbach Carth. Deckinghausen: Zusammenh. Buschhausen: Schulhof Bommert: Wirtschaft Bürger.

Sämtliche Träger des SA-Wehrabzeichens, die nach der gestrigen Veröffentlichung teilzunehmen haben, müssen pünktlich zu den vorstehenden Uhrzeiten an den befohlenen Plätzen sich melden. Mitzubringen sind Leistungsbuch und Besitzzeugnis. Anzug wie bereits gestern bekannt gegeben.

Nach Durchführung des Schießens und des Handgranaten-Zielwerfens beginnt die Zusammenfassung aller Wehrabzeichenenträger am Bahnhof Schwente. Die Anfahrt der Teilnehmer von den Übungsplätzen Buschhausen u. Deckinghausen-Carthausen erfolgt per Kraftwagen. Die Abteilungen Oberbrügge-Ehringhausen = Oberbrügge, Halber und Bommert benutzen folgenden Personenzug nach Schwente:

ab Oberbrügge 9.36 Uhr, ab Ehringhausen 9.41, ab Halber 9.52, ab Anschlag 9.56, an Schwente 10.02 Uhr.

Ab Bahnhof Schwente Abmarsch der Abteilungen nach Nieder-Ennepe. Das Umkleiden zu dem folgenden Geländelauf erfolgt im Saal der Wirtschaft Schulte-Ennepe. Der Geländelauf findet statt zwischen Ennepe und Büchemühle. Während des Laufes und der anschließenden Urkunden-Abstempelung Platzkonzert der NS-Kapelle Halber. Danach Ueberreichung der Wehrabzeichen-Urkunden im Lokal Clever-Ennepe und gemeinsames Abdrücken in den Standort.

Bewegung unseres Kreises befandete, in fester Kameradschaft und starker Front auch in der Zukunft jene Arbeit zu erfüllen, die Adolf Hitler und Deutschland heißt.

Haiver

Auf Grund besonderer Leistungen

bei den Lehrlingsaufgaben der Fachgruppenzeit-schrift „Gsta“ hat der bei der Firma May vom Brode beschäftigte Lehrling Hugo Kämpfer von der Fachgruppe Eisen- und Stahlhandel eine Auszeichnung bekommen, die ihn berechtigt, an einer vom 5. bis 10. Juni stattfindenden Lehrlingsfahrt mit Befähigung einiger Großbetriebe in Mitteldeutschland und im Sudetengau teilzunehmen. Er wird von seiner Firma während dieser Zeit beurlaubt.

Weiches Wasser sichert eine viel bessere Ausnutzung von Waschmittel und Seife! Verrühren Sie jedesmal vor Bereitung der Waschlauge einige Handvoll Senko-Bleichsoda im Wasser, dann haben Sie das schönste weiche Waschwasser!

Alle möchten ihr am Muttertag eine Freude machen!



Torlenheber

Stahl verchromt,
im Geschenkkarton . . . 1.25

Schale

Keramik, m. 2 Griffen
ca. 22 cm Ø . . . 1.25

Kuchenteller

Porzellan, m. Dekor,
ca. 29 cm Ø . . . 1.45

Dreifußschale

Kristallglas,
mit feinem Schliff . . . 1.75

Torlen-Drehplatte

verchromt. Rand
mit 3 weißen Knöpfen . . . 2.50

Elektr. Bügeleisen

verchromt, m. Daumenraste,
2 Jahre Gar. VDE. Prüfzeich. . . 3.45

Hauskiffel

Wickelform m. Keulenärmel
blau-weiß gefupft . . . 5.95

Hauskiffel

Keulenärmel, hübsch. Bunt-
druck m. Krag. u. Knopfgarn. . . 6.95

Kaffee-Decke

bunt kariert, gute
Kreftonne-Qualität, 130/160 . . . 3.70

Kaffee-Decke

in hübschen Mustern,
dichte geschlossene Ware . . . 4.23

Künstler-Decke

aus Kunstseide,
130/160 . . . 4.95

Stadtfasche

mit breitem Boden und
großer Vortasche . . . 6.90

Stadtfasche

aus Vollrindleder mit Flecht-
griffen u. gutem Verschluss . . . 10.90

Stadtfasche

aus marm. Rindleder gr.
geräumige Form m. Vortasch. . . 12.50

KAUFHOF
LUDENSCHIED



Unsere beiden Mädels bekamen heute ihr freudig
erwartetes:

Brüderchen

Dieses zeigen dankbar an:

Ilse Geseberg geb. Sehlfeldt
Karl Geseberg

Halver i. W., Bon-Vincke-Str. 100, 17. Mai 1939
a. St. Städt. Krankenhaus Lüdenscheid.

Dr. med. Hermann Schaab

Marga Schaab

geb. Bell

zeigen ihre Vermählung an

Halver, den 17. Mai 1939.

Reisedienst Schalksmühle.

Pfingstfahrten.

1. Pfingsten: nach Koblenz, hin durch den Westerwald,
zurück am Rhein entlang. Fahrpreis RM 7.— Abfahrt 6 Uhr
 2. Pfingsten: Ahrtal und Rhein.
Fahrpreis RM 6.— Abfahrt 6 Uhr.
- Anmeldungen unter Ruf 472, Gustav Adolf, Halverstr. 82.

Kosmetika

Voller Freude zeigen wir die Geburt eines

Töchterchens

an

Edith Winkhaus geb. Noelle
Wilhelm Winkhaus

Oedinghausen, den 15. Mai 1939
a. St. Lüdenscheid, Privatklinik Humboldtstraße

Welche Schleiferei übernimmt das

Schleifen von Stahl- und rostfreien Bestecken

in Lohn?

Angebote unter K 542 an d. Geschäftsst. ds. Ztg.



Fabrikat: „Bayer“ I.-G. Farbenindustrie

die Verkaufsstelle in Halver:

C. Menke - Halversche Medizinal-Drogerie

Amt Lüdenscheid.

Die Volks-, Berufs- und Betriebszählung findet am 17. Mai 1939 statt. Die Ausfertigung der zur Durchführung der Zählung notwendigen Zählpapiere durch die ehrenamtlichen Mitarbeiter ist bereits erfolgt. Mit der Einsammlung des ausgefüllten Erhebungsmaterials wird am 17. d. M. begonnen. Die Erhebungsbogen sind lückenlos auszufüllen und für die Abholung bereit zu legen.

Am Freitag, dem 19. d. M. sind aus Anlaß der Zählung die Büroräume der Amts-, sowie derassenverwaltung für den Publikumsverkehr geschlossen.

Lüdenscheid, 16. Mai 1939.

Der Amtsbürgermeister.

Dienst der Stadtverwaltung

am Freitag, dem 19. 5. 1939.

Aus Anlaß der Volks-, Berufs- und Betriebszählung sind im allgemeinen die städtischen Dienststellen am Freitag, dem 19. 5. 1939 geschlossen. Beschränkten Dienst an diesem Tage haben das Einwohnermeldeamt, Rathaus, Zimmer 6, und das Standesamt, Sauerfelderstraße 18.

Lüdenscheid, den 15. Mai 1939.

Der Oberbürgermeister.

Jagdpachverteilung 1939

Gemeinde Kierspe.

Der Jagdpachverteilungsplan der Jagdgenossenschaft Kierspe für 1939 liegt vom 17. Mai ab 2 Wochen lang zur Einsicht der Jagdgenossen öffentlich im Amtshaus, Zimmer Nr. 2, aus. Einsprüche gegen die Richtigkeit des Planes können innerhalb 4 Wochen dort eingebracht werden.

Im übrigen wird auf den öffentlichen Aushang an den amtlichen Aushangstellen verwiesen.
Kierspe, den 16. Mai 1939.
Der Jagdvorsteher.

Öffentliche Mahnung.

Die Steuern und Abgaben, die im Monat Mai 1939 fällig sind, werden hiermit zur Zahlung binnen 3 Tagen angemahnt. Der Säumniszuschlag wird vom Fälligkeitstage ab erhoben. Ab 23. ds. Mts. werden die Rückstände kostenpflichtig eingezogen.

Die Amtskasse Lüdenscheid als Vollstreckungsbehörde.

Wegen Verheiratung meines jetzigen f u ch e zum 1. Juni eine neue

Hausgehilfin

Frau Alfred Winkhaus,
Oedinghausen
über Schalksmühle.

2 Oberbetten

Füllung weiße, fedr. Gänsefedaune,
2 schläfig.

4 Kissen

neuwertig, für RM 155.— zu verkaufen.

Zuschriften unter Nr. B. 686 an die Geschäftsstelle ds. Ztg.



Der Mutter zum Muttertag:
Doppelherz in der schönen
Festkassette! Die köstliche,
immer willkommene Gabe,
die dem Wohlergehen dient!

DOPPELHERZ

In Apotheken und Drogerien bestimmt bei
Halversche Med.-Drog. Carl Menke

Erfassung von Wehrpflichtigen im Stadtkreis Lüdenscheid.

Auf Grund des Wehrgesetzes vom 21. 5. 1935, des Reichsarbeitsdienstgesetzes vom 26. 6. 1935, der Verordnung über das Erfassungswesen vom 15. 2. 1937 und der Anordnung über Erfassung und Musterung für den aktiven Wehrdienst und Reichsarbeitsdienst im Jahre 1939 fordere ich die Wehrpflichtigen folgender Geburtsjahrgänge hiermit auf, sich zur Anlegung des Wehrstammblattes anzumelden:

1. alle Wehrpflichtigen des Geburtsjahrganges 1919, die in der Zeit vom 1. September bis einschließlich 31. Dezember geboren sind,
2. alle Wehrpflichtigen des Geburtsjahrganges 1920,
3. alle etwa noch nicht erfaßten Wehrpflichtigen der Geburtsjahrgänge 1906, 1907 und 1913 bis einschließlich 1918, des Geburtsjahrganges 1919, soweit letztere in der Zeit vom 1. Januar bis einschließlich 31. August geboren sind,
4. im Utrreich alle noch nicht erfaßten Wehrpflichtigen des Geburtsjahrganges 1910,
5. alle im Utrreich wohnenden gebienten Wehrpflichtigen des Beurlaubtenstandes, die durch die Wiedervereinigung Österreichs und der sudetendeutschen Gebiete die deutsche Staatsangehörigkeit erworben haben.

Die Wehrpflichtigen melden sich im Rathaus, Zimmer 4, und zwar:

Die Wehrpflichtigen zu 1.: Sämtlich am Montag, den 22. 5. 1939,

Die Wehrpflichtigen zu 2.:

Buchstabe A—H Dienstag, den 23. 5. 1939,

Buchstabe J—R Donnerstag, den 25. 5. 1939,

Buchstabe S—Z Freitag, den 26. 5. 1939,

Die Wehrpflichtigen zu 3. bis 5.:

Sämtlich am Sonnabend, den 27. 5. 1939.

Die Anmeldung hat in der Zeit von 1/8 Uhr bis 13 Uhr und von 15 bis 18 Uhr zu erfolgen, am Sonnabend nur von 1/8 bis 14 Uhr.

Vorübergehend ortsabwesende Wehrpflichtige haben sich zunächst schriftlich und nach Rückkehr unverzüglich persönlich zu melden.

Sodern Wehrpflichtige durch Krankheit an der persönlichen Anmeldung verhindert sind, haben sie hierüber ein Zeugnis des Amtsarztes (Staatliches Gesundheitsamt, Altenaer Straße 5) der obigen Meldestelle im Rathaus einzulegen.

Etwasige Zurückstellungsanträge sind möglichst schon bei der Anmeldung zur Wehrstammrolle mit eingehender Begründung vorzulegen oder zu Protokoll zu geben.

Nußer dem Geburtschein (Familienstammbuch), Zeugnissen, Ausweisen über die Zugehörigkeit zu NS-Formationen, zum DVB, Sanitätskolonne usw., sind Nachweise über Berufsprüfungen, Sportprüfungen aller Art und Sportabzeichen, Dienstleistungen, Führerscheine, sowie das Arbeitsbuch zur Anmeldung mitzubringen. Ferner sind zwei Paßbilder (Zivilbilder 37 mal 52 mm ohne Kopfbedeckung) vorzulegen.

Wehrpflichtige, die im Besitz einer polizeilichen Kennkarte sind, haben diese vorzulegen.

Die ausführlichen Meldebestimmungen können erforderlichenfalls im Rathaus, Zimmer 4, eingesehen werden.

Wer seiner Anmeldepflicht nicht nachkommt oder den sonstigen Meldevorschriften zuwiderhandelt, wird mit Geldstrafe bis zu 150 RM. oder mit Haft bestraft; auch kann die zwangsweise Vorführung erfolgen.

Lüdenscheid, den 16. Mai 1939.

Der Oberbürgermeister als Ortspolizeibehörde:
Schumann.

Biehmärkte

vom 16. Mai 1939

	Möglab.	Essen	Düsseldorf	Elberfeld	Köln	Frankf.
Austrich: Großvieh	613	392	210	954	619	
Ochsen	18	42	27	389	97	
Bullen	66	89	36	133	63	
Kühe	419	224	123	324	388	
Färken	110	32	24	108	71	
Kälber	483	894	880	1022	1137	1053
Schafe	58	49	190	59	53	53
Schweine	4068	3671	3087	4768	5451	6117
Preise:						
Ochsen: vollfl. ausgemästete	46 1/2	46 1/2	44—46 1/2	46 1/2	46 1/2	
dto. sonstige vollfleischige	41—42 1/2	—	—	42 1/2	—	
dto. fleischige	—	—	—	—	—	
dto. gering genährte	—	—	—	—	—	
Bullen: jung. vollfl. höchst. Schlachttv.	44 1/2	44 1/2	44 1/2	44 1/2	44 1/2	
dto. sonstige vollfleischige	40 1/2	40 1/2	40 1/2	—	40 1/2	
dto. fleischige	—	—	—	—	—	
dto. gering genährte	—	—	—	—	—	
Kühe: jüngere vollfleischige	44 1/2	44 1/2	44—44 1/2	43—44 1/2	44 1/2	
dto. sonstige vollfleischige	40 1/2	40 1/2	40 1/2	37—40 1/2	40 1/2	
dto. fleischige	33—34 1/2	34 1/2	34 1/2	33—34 1/2	34 1/2	
dto. gering genährte	25	25	25	23—25	23—25	
Färken: vollfleisch. ausgemästete	45 1/2	45 1/2	45 1/2	45 1/2	25 1/2	
dto. vollfleischige	41 1/2	41 1/2	41 1/2	—	—	
dto. fleischige	36 1/2	—	—	—	—	
dto. gering genährte	24—28	—	—	—	—	
Kälber: Doppellender bester Mast	72—78	70—78	72—78	73—78	—	
dto. beste Mast- und Saugfälder	63	63	60—63	63	63	61—65
dto. mittlere Mast- u. Saugfälder	57	57	55—57	57	57	53—59
dto. geringere Saugfälder	48	48	45—48	48	48	45—50
dto. geringe Kälber	38	38	35—38	35—38	32—38	30—40
Schafe: Stallmastlämmer, beste	—	—	51	—	—	
dto. Weidemastlämmer, beste	—	48—50	—	—	48—51	
dto. Stallmasthammel, beste	50	—	50	49—50	—	49—50
dto. Weidemasthammel, beste	—	—	—	—	—	44
dto. mittl. Mastl. u. alt Mastham.	35—40	—	—	—	42	42
dto. geringe Lämmer und Hammel	42	42	42	38—42	42	42
dto. beste Schafe	—	—	—	—	—	—
dto. mittlere Schafe	—	—	—	—	—	35—39
dto. geringe Schafe	—	30	—	25—30	32	31—32
Schweine: Fetttschweine über 150 Kilo	58 1/2	58	58 1/2	58	58 1/2	58 1/2
dto. vollfleisch. von 135—149 Kilo	57 1/2	57	57 1/2	57	57 1/2	57 1/2
dto. vollfl. von ca. 120—134 Kilo	56 1/2	56	56 1/2	56	56 1/2	56 1/2
dto. vollfl. von ca. 100—120 Kilo	52 1/2	52	52 1/2	52	52 1/2	52 1/2
dto. vollfl. von ca. 80—100 Kilo	49 1/2	49	49 1/2	49	49 1/2	49 1/2
dto. fleischige von ca. 60—80 Kilo	—	49	—	49	—	49 1/2
dto. fleischige unter 60 Kilo	—	—	—	—	—	—
dto. fette Sauen	57 1/2	57	57 1/2	57	57 1/2	57 1/2
dto. Altschneider	—	56	—	—	—	57 1/2
dto. Eber	56 1/2	—	56 1/2	56	56 1/2	—

Praktische Geschenke zum Muttertag!

Kleiderstoffe:	Seidenstoffe:
Trachten-Kreton hell und dunkelgründig in großer Auswahl m 0.98 u. 1.15	Konturencrep K.Seide solide Kleiderware schwarz, marine, finte 2.25
Vistra-knitterfrei in Dirndl- und Frauenmustern m 1.15 u. 1.45	Lavabel K.Seide f. d. mod. Frauenkleid mar.-weiß, schwarz-weiß 2.35
Woll-Jaquard der beliebte Kleiderstoff bei kühlen Tagen 92 cm m 2.98 u. 3.45	Mattcrep K.Seide, hübsche Dessins für Nachmittagskleider 2.90

Tischdecken:	Handarbeiten:
Künstlerdecke Indanthren 130 x 160 3.35 3.85 4.50	Praktische Kaffee-Wärmer Wachstuch abwaschbar 3.90
Kunstseidendecke schöne Blumenmuster 130x160 3.95 4.35 5.75	Vorteilhaft. Kaffee-Wärmer Ledertuch abwaschbar 4.90
Kunstseidendecke schöne Ausmusterung 5.50 6.50 7.50	Kissen-Platten gesteppt 6.95 5.90
Modische Kaffeedecke 130 x 160 3.75 4.35 6.10	Gesteppte Kissen-Platten Chintz abwaschbar 3.90
Gartendecke Rein-Leinen, 130 x 160 3.90 5.10	Entzückende Filet-Decken Gr. 130 x 160 17.35 14.25 13.-

Schürzen und Kittel
Große Satin-Schürze schwarz-weiß 3.95 4.65 4.90
Bunte Zier-Schürze indanthren-farbig 1.62 1.75 2.40 2.95 3.65
Kittel, kurzem Arm, indanthr.-farb., hübsche Verarbeitung 4.15 4.90 5.35 7.90
Kittel, ohne Arm, in bunter u. blau-weiß. Ausführ. 3.38 3.60 3.75 4.55

Textilhaus KRAUSE
LÜDENSCHIED
Samstags und Mittwochs Sonntagskarten von vielen Orten
nach Lüdenschied.

Achtung! Auf nach Oberbrügge Achtung!
Am alten Bahnhof findet **großer Kirmesstrubel** statt am Donnerstag, d. 18., Samstag, d. 20., Sonntag, d. 21.
Aufgestellt sind: Schiffschaukel, Karussell, Schießhallen, Konditorbuden u. dergl. m.
Um zahlreichen Besuch bitten die Besitzer.

Auf zur Königsahler Mai-Kirmes!

am Himmelfahrtstag, am Sonntag, am Montag, 21. u. 22. Mai.
Ein Aufbau wie noch nie:
Elektrobodenkarussell, Schießhallen, Schneiders Schiffschaukel, haut ihn, den Luckas, Blinker und viele andere Belustigungen
warten auf Sie! Jubel und Trubel ohne Ende!
Die Besitzer.



Küchenlampen aus Glas
5.90 6.50 7.50
f. Wohnküchen m. mod.
Cellon-Schirm
7.85 8.50 10.50

Ferner:
Bügeleisen mit Aufstellvorrichtung v. 4.25 an
Waffeleisen 13.50
Tauchsieder von 5.30 an
Föhn Markenfabrikat 16.80
Geschenke, die der Mutter Freude bereiten. Große Auswahl bei

Eugen Schmidt,
Marienstr. 7 Lüdenschied Ruf 2702

Präger

stellen sofort ein

Gebr. NOELLE Lüdenschied.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

(nur in dringenden Fällen)
Himmelfahrt:
vom 17. 5., 17 Uhr, bis 19. 5., 8 Uhr:
In Lüdenschied:
Dr. Ringenheben
Frl. Dr. Kramer
Dr. Büren
In der Rahmede Dr. Steinbl
In Halver-Brügge:
Dr. Eversmann, Halver
In Schalksmühle-Dahlebrück:
Dr. Zimmermann
In Stierspe-Rönfahl:
Dr. Albee, Rönfahl
Ruf 181 Rönfahl



H. Halver 1848.

Himmelfahrts-Wanderung

Die Teilnehmer der Tageswanderung treffen sich 7,15 Uhr am Kleinbahnhof, die übrigen Teilnehmer können 12,50 Uhr mit Omnibus Mart-Sauerland zum Grönenbaum fahren.
Die Vereinsleitung.



Turnverein Ennepe 1926.

Die diesjährige Himmelfahrts-Ausflug

beginnt morgens um 6 Uhr ab Bahnhof Schwenke.
Rucksackverpflegung.
Der Vereinsführer.



SGV. Abt. Halver

Sonntag, 21. 5. 39
unternehmen die bes. nachb. Abteilungen eine **Sternwanderung nach Halver.**
Treffpunkt 2,30 Uhr nachm. an der Lege. Von dort Marsch zum Haus zur Fuhr.
Zahlreiche Beteiligung seitens der Mitglieder unserer Abteilung wird erwartet.
Der Abteilungsführer.

Schwimmverein Halber 1931.

Unsere **Fahrt ins Blaue**
findet am 21. Mai 1939 statt.
Die Fahrtteilnehmer treffen sich 5,45 Uhr bei Karl Wind, Wolf-Hilfer-Platz.
Abfahrt pünktlich.
Der Vereinsführer.

Brillen

Neuanfertigung
Reparaturen
Lieferant aller Krankenkassen
Emil Rittinghaus
Lüdenschied, Kirchplatz 21

Matulatur

abzugeben
Geschäftsstelle dfr. Zeitung.



NS.-Raidkriegerbund Kameradschaft J.-R. 87 Halver

Die Kameradschaft veranstaltet am Sonnabend, dem 20. Mai 1939 um 20 Uhr im Saale der Karlshöhe einen

Kameradschaftsabend

bestehend aus
Konzert und Tanz.

Die Musik wird ausgeführt vom
Musik. I. Flak-Rgt. 14 (Musikmeister Schubert)
Es wirken mit die
„Vereinigten Sänger“ - (Musikdirektor Spies)

Saalöffnung 19¹/₄ Uhr. Es ladet herzlichst ein:
Der Kameradschaftsführer.

Die Mitglieder der Kameradschaft treten zum geschlossenen Abmarsch um 18,45 Uhr am Vereinslokal an. (Kyffhäuser-Anzug.)

Bunt-
das rechte Wort für sommerliche Schönheit!

1 Das jugendliche Sommerkleid aus kunstseid. Mattkrepp hat einen roten Glockenrock. Die Bluse ist reich gekräuselt und sehr kleidsam, besonders preiswert **14.75**

2 Entzückendes buntes Sommerkleid aus kunstse. Lavabel. Der Rock ist reich in Falten gelegt. Die breite Schärpe ist aus einfarbigem Taffet . . . **19.50**

3 Besonders fesch ist das geblühte Kleid mit weitem eingespalteltem Glockenrock. Die Farbstellungen in Lavabel sind besonders schön **29.75**

Neugebauer
Hagen

Was schenke ich der Mutter zu ihrem Ehrentag?

Porzellan und Glas

aus der Sonderauswahl, die unser Fenster zeigt.

Pralinen und Süßwaren

in Muttertag-Packungen

Handtaschen, Stadttaschen und Basttaschen

Strümpfe und Trikotagen

Deutsches Kaufhaus G.m.b.H.
Lüdenschied / Oberstadt. / Ruf 4420.

Wer eine Gefahr kennt,

kann ihr mit Ruhe entgegen sehen! Wer im Luftschutz mitarbeitet, erfüllt eine hohe nationale Aufgabe!